



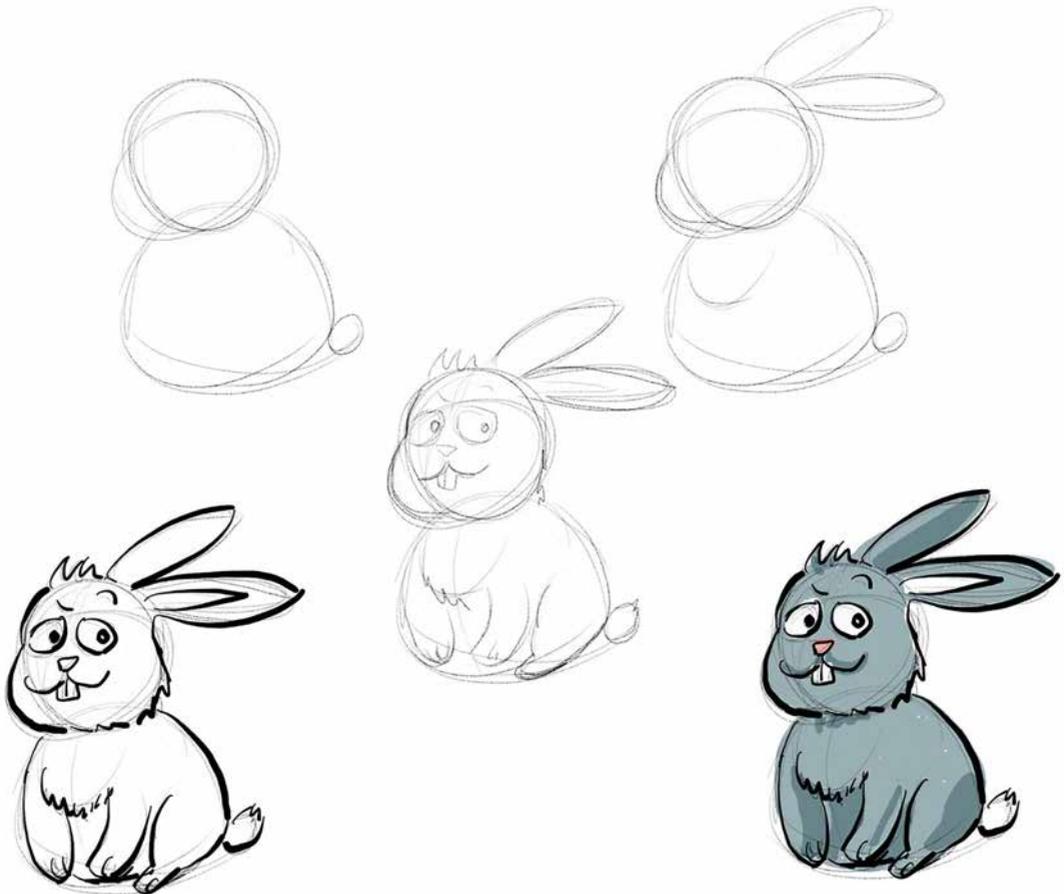
Aus einem Kreis können Sie bereits sehr viele Figuren entwickeln. Es reichen schon ein paar Knopfaugen und arttypische Körperteile, etwas Farbe und fertig ist der Hase oder der Tiger.



Ein Kreis, zwei Kreise, drei Kreise

Mehr Bewegungsmöglichkeiten und Handlungsspielraum haben Sie, wenn Sie die Figur aus mehreren Kreisen aufbauen. Je mehr Kreise Sie zeichnen, desto beweglicher wird die Figur. Das heißt aber auch, Sie haben mehr und genauer zu zeichnen.

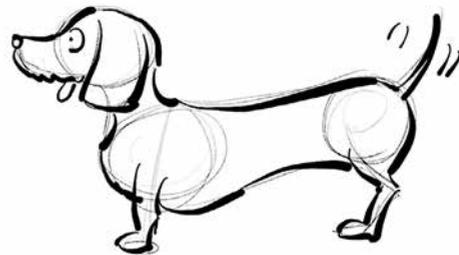
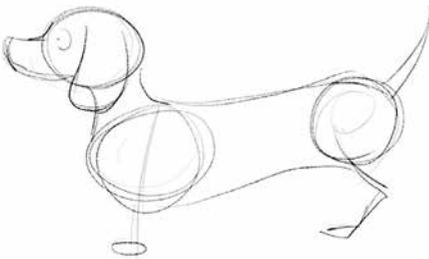
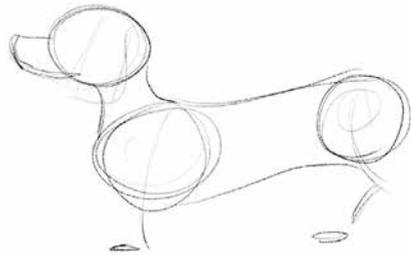
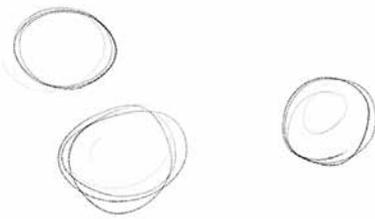
Zugegeben, mehr Möglichkeiten helfen natürlich, die Comicfigur später besser in Aktion zu zeichnen – aber wie finden Sie nun die Kreise?



Alles zeichnen können mit Kreisen

Nehmen Sie ein Foto mit einem beliebigen Tier oder Menschen zur Hand. Achten Sie auf die größten Flächen, welche Form haben diese?

Elemente, die gelenkig sind und sich in viele Richtungen drehen lassen, sind meist rund. Auch bei meinem geliebten Wursthund, der zwar eher länglich ist, erkennen Sie deutlich drei unterschiedlich große Kreise.

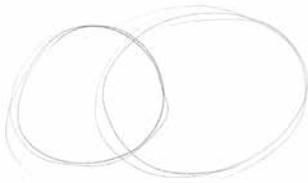
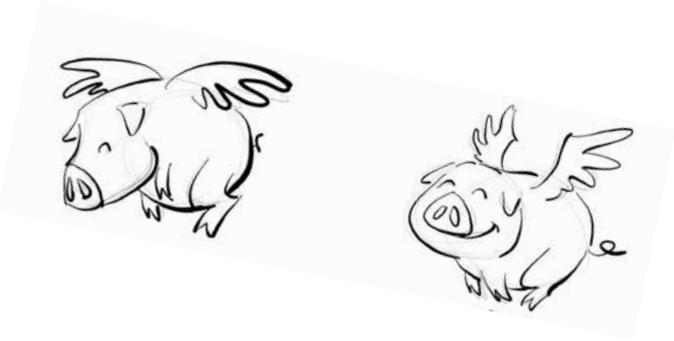


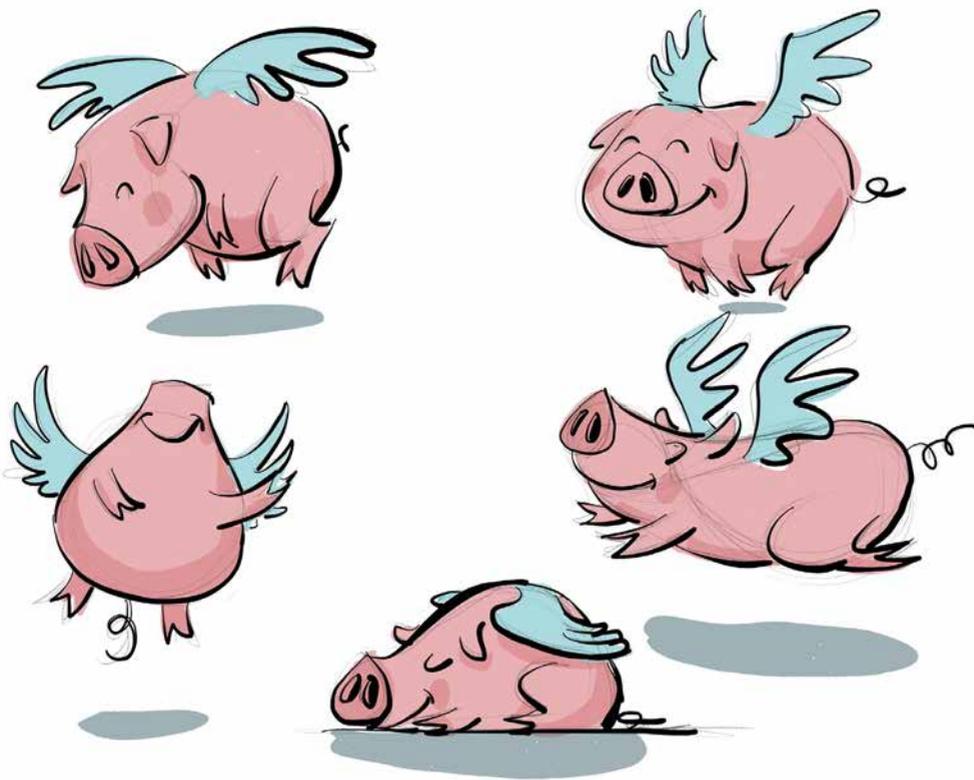
Charakterstudien

Und plötzlich ist er da, Ihr Lieblingscharakter! Sie haben sein Wesen und seine Bewegungen schon vor Ihrem inneren Auge – ein guter Zeitpunkt, diese Ideen festzuhalten.

Legen Sie los, machen Sie verschiedene Skizzen! Zeichnen Sie erst einmal die Grundformen. Sie können Transparentpapier zur Hilfe nehmen, wenn Sie eine tolle Figur gezeichnet haben, aber nur eine Kleinigkeit verändern wollen.

Pausen Sie Ihre Zeichnungen immer wieder ab, so festigt sich der gezeichnete Charakter und Sie können ihn bald ohne Vorzeichen immer wieder gleich zeichnen.







Trick 17, der mir hilft, wenn ich einen neuen Charakter aus ganz verschiedenen Perspektiven zeichnen möchte: Ich knete diese Figur mit Knete oder FIMO (Modelliermasse). Man kann die Figur zwar nicht bewegen, aber es ist ausreichend, um sie zu drehen und aus ver-

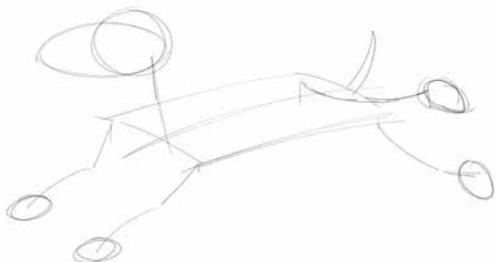
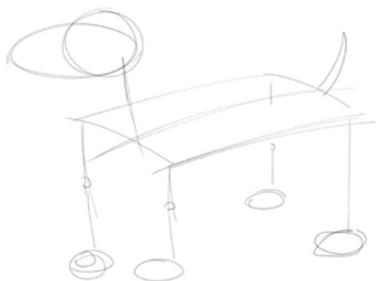
schiedenen Perspektiven zu betrachten. Sie können auch Ihre Figur auf Pappe übertragen und an den Gelenken Verschlussklammern befestigen, ähnlich wie bei den Hampelmännern aus Kindertagen.



Bewegte Tiere

So wie sich ein Blatt Papier bewegt, können Sie auch Ihre Wesen bewegen und ihnen damit Leben einhauchen. Wenn Sie das Blatt ein wenig drehen, sodass es perspektivisch dargestellt ist, können Sie auch das Wesen per-

spektivisch darstellen und alle gewünschten Bewegungen zeichnen. Achten Sie darauf, dass die Gliedmaßen wie beim Menschen immer an den Ecken des Rechtecks beginnen, das den Rumpf darstellt.



Robodog ist ein Beispiel für eine dreidimensionale Darstellung eines Charakters. Dazu »stapeln« Sie einfach Rechtecke: Beginnen Sie mit dem zuvor erwähnten rechteckigen

Blatt, verlängern Sie es mit senkrechten Strichen und zeichnen Sie parallele horizontale Striche. Die Gliedmaßen beginnen wieder an den Ecken.

